

Gemischter Betriebsrat CFL cargo Schlechte Unfallbilanz

Am 5. Dezember 2017 trat der Gemischte Betriebsrat der CFL cargo zu seiner vierten und letzten Sitzung im Jahr 2017 zusammen. Die CFL cargo-Direktion war vertreten durch die Herren Marc Polini, Charles Darnane, Frédéric Oberle (Finanzen) und Boris Peters sowie Frau Carole Huberty, die als Schriftführerin fungierte. Herr Daniel Feyder nahm zu Punkt 6 und 7 der Tagesordnung Stellung. Anwesend war auch Frau Laurence Zenner welche am 1. Januar 2018 die Nachfolge von Direktor Marc Polini antritt. Die Personalseite war vertreten durch die Kameraden Wolfgang Schulz, Bruno Da Silva, Fränk Trausch, Dirk Lorig und Alphonse Classen. Der Sitzungsbericht vom 3. Oktober 2017 wird angenommen. Bedingt durch andere Termine von Herrn Feyder wurden die Punkte 6 und 7 der Tagesordnung vorgezogen



Foto: René Birgen

Interner Transport verbesserungsfähig

Herr Daniel Feyder informierte über den neuen eingesetzten internen Transport auf dem abgesicherten Gelände der Multimodalen Plattform in Bettemburg. Des Weiteren informierte er über den Zubringerbus welcher die Mitarbeiter vom Bettenburger Bahnhof zu dem neuen Verwaltungsgebäude von Multi Modal bringt. Durch die Größe des Geländes und durch die Einhaltung der einzelnen Haltestellen auf dem Betriebsgelände ist es nicht zu vermeiden, dass sich der Zeitaufwand deutlich gesteigert hat. Und gerade dieser erhebliche Mehraufwand an Zeit welche die Mitarbeiter des CO und des BC(Centre Operationnel, Batiment Commun) aufbringen müssen führt dazu, dass der interne Transport nicht mehr genutzt werden kann.

Hier müsste, nach Ansicht der Delegation, der interne Transport anders organisiert werden, um den Bedürfnissen der Belegschaft gerecht zu werden.

Neuer Verbindungsweg in Aussicht gestellt

Die Fußgängerwege innerhalb des Containerterminals können und dürfen nach Aussage von Herrn Feyder nicht von allen Mitarbeitern von CFL cargo genutzt werden um von den jeweiligen Standorten außerhalb des Terminals auf das Gelände und schließlich zum Verwaltungsgebäude von Multimodal zu gelangen. Herr Feyder hat aber eine Vorstellung wie man das neue Verwaltungsgebäude, von dem Standort CO aus, mit einem Fußgängerweg und Radweg außerhalb des abgesicherten Geländes verbinden könnte. Hierzu müsste ein neuer Weg längs der neuen Straßenverbindung welche das Terminal mit dem Logistikzentrum verbindet angelegt werden. Man müsse hierfür bei den zuständigen Stellen vorsprechen um diesen Weg in die Planungen einzubringen. Die Personaldelegation begrüßt diesen Vorschlag des Verbindungsweges.

Die schlechteste Unfallbilanz seit Jahren

Direktor Marc Polini informiert den Gemischten Betriebsrat über die einzelnen Unfälle die sich seit dem letzten Gemischten Betriebsrat ereignet haben.

Er betonte, dass trotz der Zunahme der Arbeitsunfälle glücklicherweise keine schweren Verletzungen zu beklagen sind. Die meisten Arbeitsunfälle sind auf Umknicken und Verstauchungen zurück zu führen. Fränk Trausch in seiner Funktion als Sicherheitsdelegierter bemängelt, dass der Winterdienst vor den Gebäuden am Standort Bettembourg nicht funktioniert, der Streuplan nicht eingehalten wird und Salzbehälter fehlen auf die man im Notfall zurückgreifen könnte. Herr Peters hebt die Organisation der Sicherheitswochen welche von CFL cargo organisiert wurden hervor um die Mitarbeiter auf spezifische Verhaltensweisen und Handlungen aufmerksam zu machen. Diese Sicherheitswochen sollen dazu dienen um Unfälle zu vermeiden. Als positiv bezeichnet Direktor Marc Polini, dass die Zahl der Zwischenfälle im Rangierbetrieb und bei den Zugfahrten abgenommen hat. Eine gemeinsame Arbeitsgruppe zwischen CFL cargo und dem GI (Gestion infrastructure) kommt regelmäßig zusammen auch um über bestehende Mängel und ihre Beseitigung zu sprechen. In Zusammenhang mit Arbeitsunfällen weist Dirk Lorig noch einmal auf die Einhaltung der Prozeduren welche für angepasste Arbeitsplätze (Poste adapté) vorgesehen sind hin.



Foto: René Birgen

Entwicklung der Gesellschaft

Herr Frédéric Oberle aus der Finanzabteilung geht auf die Entwicklungen der Umsätze in dem einzelnen Bereiche ein. In vielen Verkehren liegen CFL cargo hinter dem im Haushaltsplan vorgesehen Einnahmen. Die Koks- und Klinkerzüge stechen besonders mit ihrem Rückgang in den Einnahmen hervor. Ein positiver Trend ist aber noch bei unserem Kunden Arcelor-Mittal bis zum Ende des Jahres zu verzeichnen. Durch Einsparungen bei den Vorlaufkosten und bei einzelnen Projekten konnten Kosten eingespart werden und damit wird das Ergebnis voraussichtlich weniger schlecht ausfallen wie im Laufe des Jahres angenommen Herausforderungen für das Jahr 2018 sind ein neues Projekt im Hafen von Lyon, die größere Bereitstellung von Leistungen an Sibelit, ein verkehr mit Containern nach Wien und die Inbetriebnahme der neuen Lokomotiven.

Stabilität im Krankenstand aber.....

Herr Boris Peters informierte über die Zahlen des Krankenstandes bei der CFL cargo Gruppe. Während der ersten neun Monate

ist im Vergleich zum Jahresdurchschnitt von 2016 der Krankenstand leicht gesunken und es ist zu einer Stabilisierung gekommen. Grundlegend ist er aber zu hoch wobei es hier aber Unterschiede in den einzelnen Berufsgruppen gibt. Die Personalvertretung sieht bei diesen Berufsgruppen einen Zusammenhang mit regelmäßigen widerkehrenden Engpässen.

Internes Reglement Verwaltungsgebäude (BA)

Die Delegation stellt die Frage warum ihr das interne Reglement des Gebäudes im Vorfeld nicht vorgestellt worden ist. Herr Peters erläutert, dass CFL cargo nur ein Mieter dieses Gebäudes ist und somit das interne Reglement nicht der Personaldelegation der CFL cargo vorgestellt werden müsse. Wie alle anderen Mieter des Gebäudes muss man sich darum auch an das interne Reglement des Gebäudes halten. Die Personaldelegation hat Verständnis dafür, dass diese Vorschriften eingehalten werden müssen. Da sich aber die Raucherzonen außerhalb befinden müssen sich diese Mitarbeiter notgedrungen ausbadgen und daher fragt die Personalvertretung nach einer, für diese Fälle, internen Lösung bei CFL cargo.

Nutzung der Kantine und Pausenraum

Da das Verwaltungsgebäude bis jetzt nur teilweise belegt ist kann die Kantine noch nicht ganz ausgenutzt sein. Herr Peters erklärt, die angebotenen Gerichte seien von einer guten Qualität und man könnte nicht mehr von einer „Kantine“ eher von einem Betriebsrestaurant sprechen. Man kann natürlich seine mitgebrachten Speisen dort verzehren und das Betriebsrestaurant kann auch als Pausenraum genutzt werden. Die Personaldelegation gibt die Meinung vieler



Mitarbeiter wieder, dass der Preis im Betriebsrestaurant zu hoch sei. Unter anderem auch weil die während den Kollektivvertragsverhandlungen geforderten "Chèque repas" von den Verantwortlichen damals abgelehnt worden sind. Weiter stellt die Personaldelegation die Frage warum die Mikrowellen, welche in den kleinen Küchen im Verwaltungsgebäude installiert waren, wieder ausgebaut wurden. Der Grund hierfür sei, dass diese vom Bauträger nicht bestellt waren aber doch eingebaut wurden. Diese Entscheidung ist für die Personalvertretung und die Belegschaft nicht nachzuvollziehen und wir bitten diese Entscheidung nochmals zu überdenken

Arbeiten am PUI und am PUE abgeschlossen

In der Zeit zwischen Inbetriebnahme der Multimodalen Plattform und dem 1. Januar 2018 befindet man sich in einer Übergangsphase. Da der Verschiebebahnhof Bettemburg nicht mehr unter die SEVESO Richtlinie hat sich vieles vereinfacht, so Hervé Peter von der QSE Abteilung. Er lobte auch die gute Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der Muttergesellschaft bei der Anpassung des PUI und des PUE welche dann voraussichtlich am 1. Januar 2018 in Kraft treten werden. Im Vorfeld werden noch die notwendigen Schulungen stattfinden.

Verschiedenes

Da es für Direktor Marc Polini die letzte Sitzung des Gemischten Betriebsrates von CFL cargo ist, bevor er aus dem aktiven Berufsleben ausscheidet, bedankt er sich im Namen der Direktion für die gute und faire Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Man sei sich zwar nicht immer in allen Punkten

einig gewesen aber das sei auch ganz normal. Wichtig sei ihm aber gewesen, dass man trotzdem in einem fairen Sozialdialog die Probleme einer Lösung zugeführt habe. Im Namen der Personaldelegation bedankte sich Alphonse Classen sich auch für die gute Zusammenarbeit mit Direktor Marc Polini und wünscht ihm alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt. Von der CFL Cargo Direktion unter der zukünftigen Generaldirektorin Laurence Zenner erwartet die Delegation auch, dass man in einem guten und fairen Dialog zusammenarbeiten wird.

Die nächste Sitzung des gemischten Betriebsrates ist für Mittwoch, den 21. März 2018 um 8.30 Uhr in Bettemburg vorgesehen.

Die Personalvertretung des FNCTTFEL-Landesverbandes